

Energieagentur
Rhein-Sieg



ENERGIE SPAREN - KLIMA SCHÜTZEN!

JAHRESBERICHT 2020
PLANUNG/AUSBLICK 2021-2022



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Energie sparen – Klima schützen! Mit diesem Vorsatz tritt die Energieagentur Rhein-Sieg nun bereits im vierten Jahr an, um möglichst viele Klimaschutzthemen im Rhein-Sieg-Kreis unter einem Dach zu bündeln und zu gestalten.

Wie überall, so hat die Corona Pandemie auch der Energieagentur Rhein-Sieg im letzten Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen, die gemeinsam mit der Verbraucherzentrale NRW und den Mitgliedskommunen geplant wurden, waren aufgrund von Lockdown und Kontaktbeschränkungen nicht möglich. Das Team hat diese Zeit genutzt, über weitere mögliche Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche nachzudenken, um den Energieverbrauch im Rhein-Sieg-Kreis weiter zu senken und die Treibhausgasbilanz zu verbessern. Bei den Überlegungen waren auch die Mitgliedskommunen eingebunden - im Workshop „Die Energieagentur Rhein-Sieg soll ausgebaut werden“ haben sie gemeinsam Bedarfe und Wünsche an die Energieagentur entwickelt und auf den Weg gebracht.

Den Gedanken und Überlegungen folgen Konzepte, den Konzepten folgen nun Stellenausschreibungen. Durch personelle Aufstockung wird die Energieagentur Rhein-Sieg ab der Jahresmitte weitere Tätigkeitsfelder anbieten können, wie z. B. kommunale Beratung bei Energieplanung und -effizienz, Bildungsprojekte und Nutzersensibilisierung sowie den Aufbau einer kommunalen Fördermittelberatung rund um Energie und Klimaschutz.

Es gibt noch eine weitere gute Nachricht. Per Umlaufverfahren wurde bereits beschlossen, dass zunächst die Gemeinde Eitorf als neues Mitglied in der Energieagentur Rhein-Sieg aufgenommen wird, ab September dann auch die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid. Weitere Kreis-kommunen machen sich gerade auf den Weg. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Ihnen allen!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Energieagentur Rhein-Sieg



INHALT / IMPRESSUM

1. Kurzvorstellung der Energieagentur Rhein-Sieg
2. Tätigkeitsschwerpunkte
3. Arbeit des Vorstandes und Entwicklung des Vereins
4. Ausblick 2021/2022

Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

Sitz und Hausanschrift des Vereins:

Reutherstraße 40, 53773 Hennef

Tel. 02242 / 96930-0

Email: info@energieagentur-rsk.de

www.energieagentur-rsk.de

Vereinsvorstand:

1. Vorsitzender: Edgar Hauer

1. Stellvertreter: Matthias Schmitz

2. Stellvertreter: Fabiano Pinto

3. Stellvertreter: Christoph Schwarz

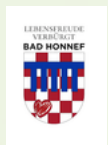
Geschäftsführung: Thorsten Schmidt

Registergericht: Amtsgericht Siegburg

Registernummer: VR 3599

Bildnachweise: Delia Sedlmeier/Naturregion Sieg (Titelseite),
Energieagentur Rhein-Sieg, Dr. Sabine Henders, Stadt Troisdorf,

Im Schulterschluss für den Klimaschutz in unserer Region



KURZVORSTELLUNG / TÄTIGKEITEN

1. Kurzvorstellung

Als Kernstück der Klimaschutzpolitik des Rhein-Sieg-Kreises nimmt die Energieagentur Rhein-Sieg e.V. ihren Auftrag zum kommunalen Klimaschutz im Rhein-Sieg-Kreis wahr. Seit April 2018 wirkt die Agentur in ihren Mitgliedskommunen. Mittlerweile ist sie für viele Organisationen, Verbände, Medien, aber auch Privatpersonen zur ersten Ansprechpartnerin rund um Energiefragen im Rhein-Sieg-Kreis geworden. Alle zentralen Tätigkeiten und Entwicklungen stellt die Energieagentur Rhein-Sieg in diesem Jahresbericht vor.

2. Tätigkeitsschwerpunkte

2.1 Energieberatung in den Mitgliedskommunen mit der **verbraucherzentrale** *Nordrhein-Westfalen*

Einen großen, bunten Blumenstrauß an Energieberatungsangeboten in Form von Infoständen, Vorträgen, Beratungs- und Aktionstagen hatte die Energieagentur Rhein-Sieg gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner, der Verbraucherzentrale NRW (VZ NRW) und den Ansprechpartnern/-innen der Mitgliedskommunen für das erste Halbjahr 2020 gesteckt. Corona wollte es anders.

In dieser Situation war von großem Vorteil, dass die Energieberaterin der VZ NRW Petra Grebing bereits im Herbst 2019 ihr Angebot „Energieberatung per Video-Chat“ auf den Weg gebracht hat. So konnte das Beratungsangebot gleich von Beginn des Lockdowns an fortgeführt und aufrechterhalten werden. Und das mit Erfolg – viele Bürger/-innen haben sich auf diesem Weg über die Möglichkeiten individueller Energieeinspar- und Sanierungsmaßnahmen informiert.

Noch zum Ende des Jahres 2019 kam die „ganz große Schlagzeile“, die das Beratungsangebot 2020 maßgeblich geprägt hat: Die von der Bundesregierung im neuen Klimapaket angekündigte Neugestaltung der Fördermittel trat zum 1. Januar 2020 in Kraft. Durch das Einbauverbot von Ölheizungen ab 2026 fühlten sich zahlreiche Eigenheimbesitzer/-innen im Rhein-Sieg-Kreis angesprochen und suchten den Kontakt zur Energieagentur Rhein-Sieg und der VZ NRW. Beratungsbedarf bestand vor allem rund um das Thema Heizungstausch sowie den dazu möglichen Förderungen.

Mit der in Windeck ehrenamtlich tätigen Projektgruppe Regenerative Energien plante die Energieagentur Rhein-Sieg für den 14. März den „1. Windecker Tag der Regenerativen Energien“. Der Schwerpunkt sollte auf dem Thema Solarenergie liegen: gewinnen – speichern – nutzen.



TÄTIGKEITEN

Vortragsblöcke für Privathaushalte und Gewerbetreibende waren vorgesehen. Parallel war die Beratung der Besucher an Infoständen geplant. Großes Interesse wurde auch aus den Nachbarkommunen bekundet. Dies war die erste Veranstaltung, die in den Lockdown fiel und so abgesagt werden musste.

Nachdem Präsenzveranstaltungen nicht möglich waren, wurden ab Mitte des 2. Quartals Online-Seminare von der VZ NRW angeboten. Der Vortrag „Fördermittel für den Heizungstausch“, der in fast allen Mitgliedskommunen im Frühjahr hätte stattfinden sollen, wurde nun via Bildschirm an drei Abenden durchgeführt. Eine Teilnahme war den Bürger/-innen aller Mitgliedskommunen möglich. An weiteren Vortragsthemen wurde im Laufe des Jahres angeboten: Feuchte und Schimmel (noch in Präsenz zu Jahresbeginn), Stecker-PV, klimarobustes Haus und Dämmung.

In den Kommunen Lohmar und Sankt Augustin wurde das Angebot der Bürger-Energiesprechstunde – bis März in Präsenz, später online – fortgesetzt. Niederkassel hat im Spätsommer einen Beratungstag zum Heizungstausch und den möglichen Fördermitteln angeboten.

Die von der VZ NRW angebotene Energieberatung zuhause war nach dem ersten Lockdown ab Frühsommer wieder möglich. Insgesamt fanden in 2020 statt:



243 Vor-Ort-Beratungen in Form der „Energieberatung zuhause“

46 Vor-Ort-Beratungen in Form von Checks (Feuchte/Schimmel, Heizung, Solar)

647 Kurzberatungen per Telefon

25 Online-Videoberatungen

4 Vortragsveranstaltungen in Präsenz mit 64 Teilnehmern

10 Online-Seminare mit 455 Teilnehmern

1 Info-Stand mit 55 Kontakten

7 Bürger-Energiesprechstunden und

1 Beratungstag mit insgesamt 40 Teilnehmern

2 Aktionen Energiespardetektive mit 93 Schüler/-innen

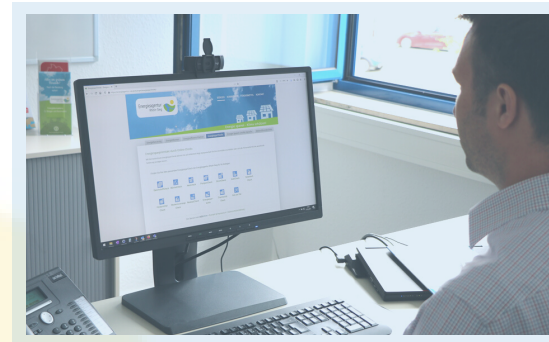
Insgesamt kamen im Jahr 2020 durch alle Aktivitäten 1.624 Kontakte in den Mitgliedskommunen zustande. Die Beratungszahlen konnten zwar aufgrund der unfreiwilligen Auszeit nicht gesteigert werden. Das Ergebnis und besonders die hohe Zahl der Veranstaltungsteilnehmer werden aber sehr positiv gewertet.

Durch ihre langjährige Beratungserfahrung und abgeschlossene Evaluationen in NRW ist die VZ NRW in der Lage, mit statistischen Mitteln die CO₂-Einsparung sowie das Bruttoauftragsvolumen von Handwerkerleistungen zu beziffern. Zugrunde gelegt wurden dabei die Beratungszahlen. So kann durch die Beratungsaktivitäten zur energetischen Gebäudesanierung eine jährliche CO₂-Einsparung von 524 t/a angenommen werden. Das Volumen der entgeltlichen Handwerkerleistungen liegt durch die Beratungen und Aktivitäten der Hausbesitzer bei 2.323 T€.

Das Energieberatungsprojekt „Energie2020“ der VZ NRW lief zum Jahresende 2020 aus. Die Energieagentur Rhein-Sieg hat über den Rhein-Sieg-Kreis die weitere Zusammenarbeit bis Ende 2025 mit der VZ NRW rechtzeitig durch einen neuen Kooperationsvertrag geregelt.

2.2 Neues Beratungsangebot: Interaktive EnergiesparChecks

Seit Februar 2020 haben die Bürger/-innen im Rhein-Sieg-Kreis die Möglichkeit, über die Homepage der Energieagentur Rhein-Sieg auf die kostenlosen, interaktiven EnergiesparChecks von co2online zurückzugreifen. Interessierten Nutzer/-innen wird verständlich aufgeführt, wie es um ihren Umgang mit Energie in den Bereichen Heizen, Strom und Wasser steht. Dazu bewerten die EnergiesparChecks die Verbrauchsdaten von Hauseigentümern/-innen und Mietern/-innen und geben anschließend wertvolle Tipps zur Energie- und Kosteneinsparung – und damit CO₂-Vermeidung. Insgesamt stehen zwölf Checks zur Verfügung: Fördermittel, Heizenergieverbrauch, Kühlgeräte, Modernisierung, Neubau, Pumpen, Solardach, Stromverbrauch, Thermostate, hydraulischer Abgleich, Warmwasserverbrauch und Dämmung – abgerundet durch das Energiesparkonto, ein Online-Haushaltsbuch und App für Energieverbrauchserfassung und -auswertung sowie das Online-Branchenbuch „Rat und Tat“. Die Mitgliedskommunen haben natürlich die Möglichkeit, die Checks mit ihrer Homepage zu verlinken. Dieses neue Angebot wurde mit 524 abgeschlossenen Online-Checks sehr gut angenommen. Der Fokus der Anfragen lag auf der Fördermittelberatung und dem Solardachcheck.



2.3 Sanierungsratgeber: Energetische Gebäudesanierung – Modernisieren mit Gewinn

Der für den Rhein-Sieg-Kreis zum zweiten Mal veröffentlichte Leitfaden rund um die energetische Gebäudesanierung richtet sich an alle Bürger/-innen im Kreisgebiet, die über eine Modernisierung ihrer Immobilie nachdenken. Der 36-seitige Ratgeber gibt unter anderem Einblicke in Verordnungen und Kennzahlen, informiert über verbesserten Wärmeschutz, moderne Heizungstechnik und greift auch die Anpassung an Klimafolgen auf.

Der Leitfaden dient als Impulsgeber zum Sparen: Ziel einer energetischen Sanierung ist zum einen das Einsparen von Energiekosten – was sich positiv im Portemonnaie der Hauseigentümer/-innen bemerkbar macht, und vor allem das Einsparen von CO₂ – was eine positive Auswirkung auf das Klima zur Folge hat.



Vorgesehen war, den Ratgeber auf den zahlreichen geplanten Veranstaltungen zu verteilen. Die umfassende Öffentlichkeitsarbeit, die die Energieagentur nach Erscheinen der Broschüre gestartet hat, hat sich aber auch ausgezahlt – auf die zahlreichen Anfragen der Bürger/-innen wurde mit kostenlosem Postversand reagiert oder die papiersparende Onlineversion angeboten. Des Weiteren wurde die Broschüre natürlich auch den Mitgliedskommunen zur Verteilung zur Verfügung gestellt und vor Ort lokal beworben.

2.4 Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche: Früh übt sich

Der gewissenhafte und ressourcenschonende Umgang mit Energie wird auch in Schulen mehr und mehr zu einem Schwerpunktthema. Die VZ NRW bietet Bildungsangebote für alle Schuljahrgänge an, die Energieagentur Rhein-Sieg ergänzt diese mit dem Angebot der Klima Rallye, das sich auf alle Altersgruppen individuell anpassen lässt. In 2020 hat die VZ NRW gemeinsam mit der Energieagentur Rhein-Sieg mit der Aktion „Energiespardetektive geben Stromspartipps“ gleich zu Jahresbeginn die Aggertalschule in Lohmar-Donrath besucht. Eine der teilnehmenden Schulklassen hat im Anschluss einen Energiespardienst eingerichtet. In Hennef nahmen Schüler/-innen der Grundschule Gartenstraße, die bereits im November zu Energiespardetektiven ausgebildet wurden, nun in einer weiteren Aktion das Rathaus unter die Lupe. Dabei mussten Beschäftigte Fragen zu ihrem Umgang mit Energie beantworten.

Geplant war die Teilnahme sowohl von der VZ NRW als auch der Energieagentur Rhein-Sieg am Projekttag „Klima, Nachhaltigkeit & Gemeinschaft“, den die Schülervvertretung des CJD Königswinter für Juni vorgesehen hatte. Nach derzeitigem Stand soll der Projekttag im Juni dieses Jahres durchgeführt werden.

Fester Bestandteil im diesjährigen Programm des Handball Camps des HSV Troisdorf war die Klima Rallye der Energieagentur Rhein-Sieg. Spielerisch wurde den teilnehmenden Kindern aufgeführt, wie die Einsparung von Energie dem Klima helfen kann.



2.5 Zusammenarbeit mit anderen Energie- und Klimaexperten: Synergien schaffen, Netzwerke nutzen

Eine gute Zusammenarbeit hat sich von Beginn an mit der Bonner Energie Agentur entwickelt. Über die neue Landingpage www.energieberatung-bonn-rheinsieg.de der Kooperationspartner Bonner Energie Agentur, VZ NRW und Energieagentur Rhein-Sieg finden Interessierte, die im Rhein-Sieg-Kreis oder in der Stadt Bonn auf der Suche nach neutraler Bürgerenergieberatung sind, direkt zu ihrem jeweiligen Ansprechpartner.

In einer gemeinsamen Pressemitteilung informierten die Energieagentur Rhein-Sieg, die Bonner Energie Agentur und die VZ NRW über die Änderungen im Gebäudeenergiegesetz (GEG). Dabei wurde auch nochmal auf das Beratungsangebot der VZ NRW, auf das beide Energieagenturen setzen, ausdrücklich hingewiesen.

In einer Auftaktveranstaltung wurden die Bürger/-innen in der Klimaschutzsiedlung Plus in Sankt Augustin von einem breiten Akteursnetzwerk beraten. Diese Beratung schafft die Grundlage zur Umsetzung weiterer energetischer Quartierssanierungen. Dadurch ergeben sich interessante Kooperationsmöglichkeiten mit der Bürgerenergie Rhein-Sieg und vor allem mit den Stadtwerken Sankt Augustin.

Ein starker Austausch hat sich auch mit anderen Energieagenturen in NRW entwickelt. Organisiert und vorbereitet wird dies stets durch die Energieagentur NRW. Hier konnten bei vier Terminen wertvolle Impulse in den Kreis geholt werden, die dem Ausbau der zukünftigen Tätigkeiten dienen.

In weiteren Terminen konnten Netzwerke und Kooperationen mit verschiedensten Akteuren – wie der GWG Rhein-Sieg, dem ev. Kirchenkreis an Sieg und Agger, dem Referat Wirtschaftsförderung und strategische Kreisentwicklung, dem Ökozentrum NRW und der Effizienzagentur NRW aufgebaut werden. Dadurch können die Tätigkeitsfelder langfristig auf eine noch breitere Basis gestellt werden.

2.6 Solarkampagne Rhein-Sieg: Mehr Solarstrom für den Rhein-Sieg-Kreis

Als erstes Projekt aus dem „Maßnahmenprogramm 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz“ hat die Energieagentur Rhein-Sieg mit dem Amt für Umwelt und Naturschutz des Kreises ein Konzept zur Umsetzung eines Aktionsprogramms zur Nachrüstung von Haus- und Gebäudedächern mit Photovoltaik erarbeitet. Daraus ist die Solarkampagne Rhein-Sieg entstanden, die zur Jahresmitte 2020 startete und auch im Jahr 2021 fortgeführt wird. Im Fokus der Solarkampagne steht die Förderung von gemeinschaftlich genutzten Solarstromanlagen bei Handwerk, Gewerbe, Bürogebäuden und Mehrfamilienhäusern.



TÄTIGKEITEN

Die Aufklärung über kompliziertere Photovoltaikanwendungen wie Mieterstrom und Stromlieferung an Dritte steht im Vordergrund. Referenzbeispiele sollen weitere Anreize auf die Nutzung von Solarenergie schaffen. Zur Referenzgewinnung wurde parallel ein Förderwettbewerb ausgelobt für Projekte, die in 2020 und 2021 realisiert werden. Hier sind auch Privathaushalte und Vereine zur Bewerbung aufgerufen. Geförderte Projekte werden anschließend der Öffentlichkeit präsentiert. Als erstes Unternehmen freute sich im November 2020 die Windecker GreenGate AG über die Auszeichnung und Förderung ihrer Solarstromanlage. Weiterhin erhielten sechs Privathaushalte, die ihre Solarstromanlage vorstellten, einen lokalen Einkaufsgutschein. Im Rahmen der Kampagne fanden drei Online-Vorträge zum Thema Mieterstrom und zwei Online-Vorträge rund um Solarstrom für Unternehmen statt. Insgesamt nahmen 57 Interessenten teil. Daraus resultierten 58 Beratungsgespräche mit Unternehmen und der Wohnungswirtschaft. Solarenergie ist auch ein Schwerpunktthema des im Jahr 2020 neu gestarteten Energie- und Klimaschutzportals Rhein-Sieg (www.energieundklima-rsk.de). Kommunen, Unternehmen sowie Bürger/-innen können dort auf das Solardachkataster des Rhein-Sieg-Kreises zurückgreifen. In einem Erklärvideo hat die Energieagentur Rhein-Sieg die Bedienung des Katasters und des Wirtschaftlichkeitsrechners für PV-Anlagen erklärt. Um die Solarkampagne als Projekt separat darzustellen, wurde die Internetpräsenz www.solar-rsk.de zur Darstellung sämtlicher Informationen, Vorträge und Referenzanlagen erstellt.



2.7 Kommunales Energiemanagement – oder kurz KEM

Erfreuliche Entwicklungen zeichneten sich direkt zu Jahresbeginn ab. Durch neue Verträge mit den Städten Bad Honnef und Hennef ist der Wirkungskreis des KEM deutlich gestiegen. Alle KEM-Kommunen erfassen nun monatlich ihre Energieverbräuche, die sich direkt in der Energiemanagementsoftware Interwatt auswerten lassen. Eine große Erleichterung ist die Umstellung von manueller Erfassung mittels ausgedruckter Listen auf die digitale Erfassung mittels der Interwatt mobile Ablese-App. Alle Gebäudeverantwortlichen bekommen eine automatisierte Aufforderung zum Ablesetag und können am Smartphone alle Zählerstände erfassen. Neben der schnellen Datenverarbeitung werden Ablesefehler vermieden, und unnötige Mehrverbräuche können über das Energiecontrolling schnell vermieden werden.



Trotz Corona konnten alle KEM-Liegenschaften mehrmals begangen und einer Optimierung unterzogen werden. In den ersten Schritten standen die Optimierung von Heizzeiten, Raumtemperaturen und Heizkurven im Vordergrund. Durch die Schließung einer Vielzahl öffentlicher Liegenschaften im Frühjahr hat sich eine messbare Energieeinsparung ergeben, die aber vor allem durch das notwendige Lüftungsverhalten im Herbst nicht fortgeführt werden konnte. Alle Kommunen erhalten individuelle Energieberichte, regelmäßige Auswertungen und Protokolle der Optimierungen. Erste Kommunen haben auch eine Investitions- und Fördermittelberatung für ältere Heizungsanlagen in Anspruch genommen.

Durch frühzeitige Planung konnten bis Anfang März und im Oktober weitere Schnellchecks in 22 Liegenschaften durchgeführt werden. Neben umfassenden Schnellchecks in Lohmar, Troisdorf und Windeck wurden auch weitere Liegenschaften des Rhein-Sieg-Kreises untersucht und Einsparempfehlungen ausgesprochen. Die Stadt Lohmar hat daraufhin den bestehenden KEM-Vertrag um drei Jahre verlängert und um die sieben Liegenschaften aus dem Schnellcheck 2020 erweitert.

Aufbauend auf den KEM-Tätigkeiten wurden für Liegenschaften des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Lohmar



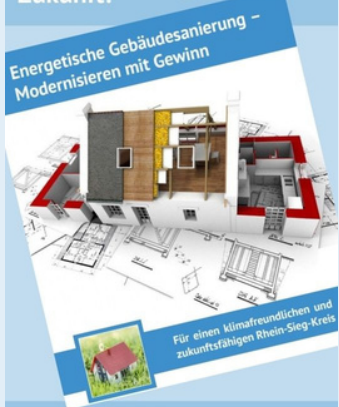
Potentialanalysen zur Solarstromnutzung erstellt. Hierfür wurden Dachflächen analysiert, technische und wirtschaftliche Berechnungen durchgeführt und Steckbriefe für jede Liegenschaft erstellt. Dies dient den Kommunen als Planungsgrundlage zum Photovoltaikausbau. Darüber hinaus wurde zu Geschäftsmodellen und der Nutzung von Energiespeichern und dem Weiterbetrieb von Altanlagen nach Auslaufen der EEG-Einspeisevergütung beraten.

2.8 Öffentlichkeitsarbeit: Tue Gutes und rede drüber

Die Aktivitäten der Energieagentur Rhein-Sieg wurden auch in 2020 durch die themenbezogene Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu dienen die eigene Homepage mit interkommunalem Veranstaltungskalender www.energieagentur-rsk.de, Social Media (Facebook und Instagram) sowie redaktionelle Veröffentlichungen in den lokalen Medien der Mitgliedskommunen und im Rhein-Sieg-Kreis. Zwar dominierte im letzten Jahr Corona die Berichterstattung der Medien, direkt auf Platz zwei folgt aber das Thema Klimaschutz. Alle Termine, Veranstaltungen und Kampagnen werden in Abstimmung mit den Kommunen rechtzeitig mindestens einmal angekündigt. Alle Mitgliedskommunen erhalten dazu zum Jahresende einen umfassenden Pressespiegel.



**Energetisch sanieren?
Eine gute Investition in die
Zukunft!**



**Kostenloser Ratgeber unter
www.energieagentur-rsk.de
oder 02242-969300**

**Energieagentur
Rhein-Sieg**



Abgerundet wurde die regelmäßige Pressearbeit durch acht Anzeigenschaltungen in den lokalen Medien der Mitgliedskommunen. Dabei stand die Bewerbung der Bürgerenergieberatungsangebote aber auch die Ankündigung der Solarkampagne und des Sanierungsratgebers im Vordergrund. Intern informiert die Energieagentur Rhein-Sieg ihre Mitglieder und Netzwerkpartner über ihre Aktivitäten nach wie vor mit einem regelmäßigen Newsletter. Der Newsletter wurde zum Jahresende überarbeitet und steht seitdem auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.



2.9 Workshop „Weiterentwicklung zur Energie- und Klimaschutzagentur“: Gut aufgestellt für die Zukunft

"Die Energieagentur Rhein-Sieg soll ausgebaut werden!" Dieser Einladung folgten zahlreiche Vertreter/-innen der Mitgliedskommunen am 22. September 2020 in die Hennefer Meys Fabrik. Unter Hygienebedingungen konnten die Teilnehmer/-innen verschiedenste Themen im kommunalen Klimaschutz ausarbeiten mit dem Ziel künftige Dienstleitungen der Energieagentur für Kommunen und Gesellschaft zu definieren. Aus einer Vielzahl von Themen wurde eine Priorisierung vorgenommen und diese am 8. Oktober 2020 allen Mitgliedskommunen vorgestellt. Daraus ergeben sich die Anforderungsprofile für den personellen und inhaltlichen Ausbau im Rahmen des Maßnahmenprogramm 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz. Als erstes Ergebnis des Workshops wurde ein Erfahrungsaustausch zum Kommunalen Energiemanagement eingerichtet.



3. Arbeit des Vorstandes und Entwicklung des Vereins

Der anlässlich der Vereinsgründung im April 2018 gewählte Vorstand der Energieagentur Rhein-Sieg besteht aus vier ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, die hauptberuflich Mitarbeitende der Mitgliedskommunen sind oder den Vertretungskörperschaften angehören. Die operative Arbeit wird von der Geschäftsstelle der Energieagentur Rhein-Sieg übernommen. Dazu zählen Thorsten Schmidt als Geschäftsführer, Enes Özkilic, als Energiemanager zuständig für das Energiecontrolling der kommunalen Liegenschaften, Frank Bettin als KEM-Techniker verantwortlich für die energetische Optimierung der Heizungstechnik in den Liegenschaften, Elke Lichtenberg, zuständig für Organisation und Öffentlichkeitsarbeit und seit April 2020 Sami Khan als Werkstudent im Rahmen der Solarkampagne. Zusätzlich erbringt die RSAG vielfältige Tätigkeiten im Rahmen der Geschäftsbesorgung. Ein Teil der Büros wird durch die zwei Mitarbeiterinnen der VZ NRW genutzt. In 2020 traf sich der Vorstand zu zwei Vorstandssitzungen. Die für den 5. Mai 2020 geplante Mitgliederversammlung in Lohmar musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Die notwendigen Beschlüsse erfolgten per Umlaufverfahren. Die Neuwahl des Vorstandes, die laut Vereinssatzung anlässlich der Mitgliederversammlung 2020 hätte erfolgen müssen, wird entsprechend den rechtlichen Grundlagen für Vereine während der Corona-Krise verschoben, der Vorstand bleibt solange im Amt.

Zum 1. Januar 2020 wurde die Gemeinde Windeck in die Energieagentur Rhein-Sieg aufgenommen. Damit zählten 2020 neun der 19 Kreiskommunen zu den Mitgliedern. Weitere Kreiskommunen zeigen ebenfalls Interesse, da der Klimaschutz mittlerweile in allen Kommunen auf der Tagesordnung weit nach oben gerückt ist. Die Ausweitung der Energieagentur ist genauso Aufgabe des Vorstands wie auch die inhaltliche Weiterentwicklung durch neue Tätigkeitsbereiche rund um Energieeinsparung und Klimaschutz.

Durch Vorstand und Geschäftsführung wurde die Energieagentur Rhein-Sieg bei zahlreichen Anlässen vertreten, um die regionale Vernetzung weiter auszubauen.



4. Ausblick auf 2021-2022

4.1 Energieberatung

Die neutrale und unabhängige Bürger-Energieberatung in Kooperation mit der VZ NRW zählt nach wie vor zu den Schwerpunktthemen der Energieagentur Rhein-Sieg. Die zahlreiche Teilnahme an den Online-Veranstaltungen zeigt, dass ein großes Interesse an energetischer Gebäudesanierung in unserer Region vorhanden ist. Vor allem die Beratung zu Fördermitteln genießt mittlerweile einen hohen Stellenwert. Zurückzuführen ist das auf das Klimapaket der Bundesregierung, das im Januar 2020 startete.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Mitgliedskommunen wurde in den Jahresgesprächen das Programm der Bürger-Energieberatung für 2021 erarbeitet und festgelegt. Das Angebot der Bürger-Energiesprechstunden wird in Lohmar und Sankt Augustin weiterhin aufrechterhalten. Bei den Vortragsveranstaltungen geht es vor allem in den Wintermonaten um Feuchte/Schimmel, dann bestimmt die klimafreundliche Heizungstechnik nebst möglichen Fördermitteln den Beratungsalltag, aber auch Dachbegrünung und die Möglichkeiten im Bereich Photovoltaik stehen im Fokus. Zunächst wird das Beratungsangebot online fortgeführt. Sobald Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind, wird mit den Mitgliedskommunen konkret entschieden.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen konnten viele für 2020 geplante Aktionen nicht stattfinden, wie beispielsweise das Projekt „Sanierung von denkmalgeschützten Häusern“ in Bad Honnef. Hier gilt, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die bestehenden Beratungsformate mit Infoständen, Vorträgen, Rathaussprechstunden, Workshops, Telefon- und Videoberatungen, Bildungsaktionen in Schulen und vor allem den persönlichen Beratungen vor Ort werden weiterhin von der VZ NRW angeboten und durch die Energieagentur beworben.

Eigene Formate der Energieagentur wie die Klima-Rallye, die Online-EnergiesparChecks, große Beratungsveranstaltungen sowie weitere Beratungsprodukte runden das Angebot ab. Wie immer werden die Termine auf der Homepage www.energieagentur-rsk.de und allen weiteren bewährten Medienkanälen vorgestellt und angekündigt.



4.2 Kommunales Energiemanagement

Das in den Vorjahren in fünf Kommunen etablierte KEM nimmt einen Großteil der täglichen Arbeit der Energieagentur ein. Das Energiecontrolling wird monatlich durchgeführt und nach Möglichkeit um automatisierte Zähler ergänzt, um unnötige Mehrverbräuche noch schneller zu identifizieren.

Die wiederkehrende Optimierung der Gebäudetechnik ist für nachhaltige Energieeinsparungen unerlässlich, im eingeschränkten Liegenschaftsbetrieb ist eine bestmögliche Betreuung sichergestellt. Alle Mehrverbräuche – vor allem durch das geänderte Lüftungsverhalten, können zwar nicht vermieden werden. Sobald die Liegenschaften wieder in den Regelbetrieb gehen, werden alle Parameter überprüft und an die vorigen Optimierungen angeknüpft. Mit weiteren Mitgliedskommunen werden nach erfolgten Schnellchecks Gespräche zur KEM-Einführung geführt. Im Herbst sind weitere Schnellchecks in bis zu drei Kommunen geplant, soweit es die pandemiebedingten Einschränkungen zulassen. In den Kommunen besteht weiterhin großes Interesse an einer Überprüfung des Liegenschaftsbestands, da hier effektiv Energieeinsparungen und kommunale Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden können und so schnell eine CO_2 -Einsparung sichtbar wird. Neben allen technischen Einsparungen ist der Faktor Mensch bei Energieeinsparungen aber eine nicht zu unterschätzende Größe, daher werden ab Sommer 2021 auch Modelle zur Nutzersensibilisierung erarbeitet und eingeführt. Hierzu bieten sich auch Energiesparmodelle im Rahmen der Kommunalrichtlinie an, die eine Energieeinsparung durch geförderte Personalstellen und Bildungsmaterialien unterstützen. Weiterhin werden Kommunen bei der Fördermittelakquise unterstützt. Dieses Thema wird auch außerhalb des KEM einen deutlich höheren Stellenwert erhalten. Durch den Ende 2020 etablierten KEM-Erfahrungsaustausch sind die Kommunen im Bereich Gebäudewirtschaft deutlich besser vernetzt, profitieren vom Wissensaustausch, wodurch mögliche gemeinsame Projekte entstehen können.

Das erforderliche Fachpersonal (Heizungstechniker, Energiemanager) steht den KEM-Kommunen und für Schnellchecks zur Verfügung und wird bei Bedarf auf Grundlage weiterer KEM-Verträge ergänzt.



4.3 Solarkampagne Rhein-Sieg

Als erstes Projekt aus dem „Maßnahmenprogramm 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz“ startete im Sommer 2020 die Solarkampagne Rhein-Sieg. Dieses Aktionsprogramm zur Nachrüstung von Hausdächern mit Photovoltaik zur Eigenversorgung von Wohn- und Gewerbegebäuden im Kreisgebiet wird auch in 2021 fortgeführt. Nach dem erfolgreichen Start werden weitere Referenzanlagen gewonnen und öffentlich dargestellt. Neben Einzelberatungen für Wohnungswirtschaft und Gewerbe werden eine Vielzahl von Onlinevorträgen zu verschiedenen Themen angeboten. Die Kampagnenwebseite www.solar-rsk.de wird weiterentwickelt und immer mehr zur Solarstrom-Informationsplattform im Rhein-Sieg-Kreis ausgebaut.

4.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die regelmäßige und konstante Öffentlichkeitsarbeit seit Gründung im April 2018 zahlt sich weiter aus. Im Alltag ist erkennbar, dass sich die Energieagentur in der Region sowohl für Bürger/-innen, als auch für Organisationen und Verbände zur ersten Ansprechpartnerin rund um Energiefragen entwickelt. Der regelmäßige Newsletter wird die Mitglieder und Netzwerkpartner der Energieagentur Rhein-Sieg aber auch interessierte Bürger/-innen weiterhin über alle öffentlichen Tätigkeiten informieren. Eine umfangreiche Pressearbeit findet darüber hinaus statt, welche anschließend kommunenscharf ausgewertet und dokumentiert wird. Abgerundet wird die Pressearbeit durch Anzeigenschaltungen zu Aktionen und Angeboten. Neben der Internetseite www.energieagentur-rsk.de, die alle Angebote und Termine sowie weiterführende Informationen bereithält, wird weiterhin verstärkt über die sozialen Medien kommuniziert. Weiterbildungen sowie der regelmäßige Austausch mit anderen kommunalen Energieagenturen in NRW schaffen auch in 2021 neue Synergieeffekte. Die gute Zusammenarbeit mit der Bonner Energie Agentur und anderen Akteuren im kommunalen Klimaschutz wird weiter ausgebaut.



Werden auch Sie Solarbotschafter für den Rhein-Sieg-Kreis.

Weitere Referenzen für den Förderwettbewerb gesucht.

Zielgruppen: Unternehmen, Mietsgebäude, Mehrfamilienhäuser, Privatanlagen sowie weitere innovative Projekte

Interesse? www.solar-rsk.de

Eine Gemeinschaftsaktion von:

RHEIN SIEG KREIS  **Energieagentur Rhein-Sieg** 

4.5 Ausbau der Energieagentur Rhein-Sieg e.V. zur „Klimaschutzagentur“

Im Rahmen des Maßnahmenprogramms für den Klimaschutz 2025 des Rhein-Sieg-Kreises soll die Energieagentur Rhein-Sieg zur Klimaschutzagentur ausgebaut werden, um ihren Mitgliedskommunen zukünftig weitere Beratungs-, Service- und Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Klimaschutz anbieten zu können. Diese Aufgaben sollen langfristig abgesichert sein, um den Kommunen die Serviceleistungen günstig zur Verfügung zu stellen. Nach breiter Recherche und Vorarbeit wurden mit Energieplanung und -effizienz kommunal, Fördermittelberatung und -management sowie Bildungsarbeit drei Tätigkeitsschwerpunkte identifiziert und das Ausbaukonzept dem Rhein-Sieg-Kreis Ende 2020 vorgelegt. Nach Aufnahme der zusätzlichen Mittel in den Kreishaushalt startete die Personalakquise, um zeitnah allen Kommunen die zusätzlichen Leistungen anbieten zu können.

Ab der Jahresmitte 2021 konnten die offenen Stellen mit Frau Christina Wahrmund-Schoeller (Energie- und Klimaschutzbildung), Herrn Jan Olrik von Ekesparre (Fördermittelmanagement) und Herrn Nils Becker (Berater für Energie und Klimaschutz in Kommunen) besetzt werden.

Die neuen Angebote werden allen Mitgliedskommunen vorgestellt, um schnell erste Beratungen durchzuführen, Fördermittel zu akquirieren und Projekte umzusetzen.